

## Datenblatt Kalziumkarbonat mit Schwefel

Bezeichnung:	Kohlensaurer Kalk, 70% TS	
Herkunft:	aus der Behandlung organischer Stoffe durch Umsetzung von $\text{NH}_3$ und $\text{CO}_2$ unter Verwendung von REA-Gips	
Nährstoffgehalt:	65 % $\text{CaCO}_3$ (Toleranz: $\pm 3$ %) 2,5 % N als Ammonium-Stickstoff (Toleranz: $\pm 0,5$ %) 4 % S als wasserlöslicher Schwefel (Toleranz $\pm 0,5$ %)	
Neutralisationswert:	36% (basisch wirksame Bestandteile, bewertet als CaO)	
Dichte:	2,0 kg/l	
Nasser Siebdurchgang:	bei 3,15 mm	100%
	bei 1,00 mm	99,8%
Reaktivität (in HCl):	99,9%	

### Anwendungshinweise:

Kohlensaurer Kalk eignet sich vor allem zur Aufkalkung leichter Böden in der Land- und Forstwirtschaft. Er dient außerdem zur Verbesserung der Bodenstruktur und unterstützt damit die Nährstoffausnutzung anderer Düngemittel. Die geringen Anteile an Stickstoff und Schwefel unterstützen eine bedarfsgerechte Versorgung der Pflanzen mit Nährstoffen.

Der Kalkdünger kann als Feuchtkalk mit einem üblichen Tellerstreuwerk ausgebracht werden.

Mischungen mit anderen festen Düngemitteln wie Kalk- und Kalkmischdünger sind möglich.

### Hinweise zur Lagerung:

Kohlensauer Kalk ( $\text{CaCO}_3$ ) ist in Wasser kaum löslich und nicht wassergefährdend (WGK 0). Es sollte möglichst trocken gelagert werden, da aufgrund der o.g. Herkunft geringe Mengen an auswaschbaren Nährstoffen enthalten sind.

Stand: 03/2006